

FASZINATION WISSENSCHAFT – DIE FACHHOCHSCHULE ÖFFNET IHRE PFORTEN FÜR »KLEINE STUDIERENDE«

VON SIMONE FISCHER



Ob sich Töne sichtbar machen lassen? Auf diese und andere Fragen können aufgeweckte, »kleine Studierende« im Wintersemester eine Antwort finden. Mit dem »Workshop für Kids« öffnet die FH erstmals ihre Tore für junge Naturwissenschaftler, Techniker und Designer.

Foto: privat

Ob man mit einer Banane tatsächlich einen Nagel in die Wand klopfen kann, ob sich Töne sichtbar machen lassen und ob man Oma und Opa manchmal wirklich anschreien muss, damit sie einen besser hören können? – Antworten darauf können im Wintersemester 2004/2005 alle kleinen, interessierten Hobbywissenschaftler zwischen fünf und zehn Jahren bekommen. Dann nämlich öffnet die Fachhochschule Düsseldorf ihre Pforten auch für »kleine Studierende«.

Um mit Vorurteilen gegenüber Naturwissenschaften und Technik aufzuräumen und bei Kindern ein frühzeitiges Interesse daran zu entwickeln, bietet die FH Düsseldorf erstmals einen Workshop für Kids. Angeregt und initiiert von Prof. Dr. Karl Schwister, Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik, leistet die Fachhochschule damit einen innovativen Beitrag, spezielle Veranstaltungen für Kinder im Vor- und Grundschulalter anzubieten.

»CHEMISCHE GEHEIMNISSE«

Die abwechslungsreichen Programmpunkte lassen Kinder und Jugendliche die Faszination von Naturwissenschaft, Kunst und Technik mit Spaß erleben. »Chemische Geheimnisse« und Co laden zum Experimentieren und Forschen ein. Sie fördern die Kreativität, aber auch den Entdeckergeist der kleinen Studenten. Alle Workshops werden von geschulten Mitarbeitern der Hochschule betreut. Insgesamt bietet die FH Düsseldorf mehr als 20 Veranstaltungen aus den Bereichen Technik und Design. Die Teilnehmerzahl ist abhängig vom Workshop auf 10 bis 16 junge Menschen begrenzt. Während der jeweils 1,5 bis zwei Stunden dauernden Angebote sollen einfache naturwissenschaftliche Zusammenhänge aus dem Alltag exemplarisch besprochen und experimentell von Kindern bearbeitet werden. Auf diese Weise gewinnt der Nachwuchs ein erstes Gefühl dafür, dass Eigenschaften von Stoffen verändert und durch chemische Reaktionen neue

Stoffe geschaffen werden können.

Eine Herausforderung stellt die Kinder-Hochschule auch für die Lehrenden dar: Wie lockt man Kinder mit ebenso alltäglichen wie abstrakten Vorgängen in eine Hochschule? Wie sehen die Schwerpunkte aus, die Wissenschaft für Kinder attraktiv machen sollte? Fragen, denen sich ProfessorInnen und MitarbeiterInnen stellen mussten und dessen Ergebnis zu einem ansprechend bunten Panoptikum führte, das zum Beispiel mit Einblicken in die Strömungstechnik mit der Untersuchung »Lässt sich eine Kerze aus zehn Meter Entfernung ausblasen« oder der mit der Produktherstellung durch eine geheimnisvolle Tiefziehmaschine sowie mit »Verzauberten Computerausdrucken« aus dem Bereich Grafik-Design bestückt ist. Wissenschaftliche Themen werden in eine kindgerechte Sprache verpackt – und die muss ja nicht immer deutsch sein. So können die Kleinen beispielsweise im Workshop »Isaak Newton and the Philosopher's Stone« mit Hilfe der englischen Sprache herausfinden, was Harry Potter und Isaak Newton gemeinsam haben. Denn: Wissenschaft ohne Englisch ist schließlich wie zaubern ohne Zaubersprüche.

»VON ZAUBERHAFTEN HEXEN UND VERHEXTEN ZAUBERERN«

Den Auftakt für das Kinder-Programm macht am 4. November um 11 Uhr sowie am 6. November um 15 Uhr jeweils im Audimax ein »Alchemistisches Spectaculum: Von zauberhaften Hexen und verhexten Zauberern« – ein Theaterstück für Kinder, das Kinder auf naturwissenschaftliche Zusammenhänge neugierig werden lässt.

Der »Tigerentenclub« des Südwestdeutschen Rundfunks (SWR) unterstützt die Aktion mit Postern und Anstecknadeln. Und selbstverständlich erhält auch jeder junge Wissenschaftler seinen persönlichen Janoschwald- und wiesen-bärgigen-Studentenausweis. Nähere Informationen zum Programm und Inhalt, erteilt die Pressestelle unter 0211-81 149 15 oder per E-Mail unter pressestelle@fh-duesseldorf.de Die Themen und Termine werden künftig auch im Internet auf den Seiten der FH Düsseldorf (www.fh-duesseldorf.de) zu finden sein.